Das Landesmuseum Kärnten besitzt einen reichen Schatz an materiellem Wissen – nämlich die Sammlungen seiner Objekte. Entstanden sind diese Sammlungen durch die Jahrzehnte und manchmal Jahrhunderte währende Sammelätigkeit von interessierten Bürgern und Wissenschaftlern. Dieses reiche Erbe an materiellem Wissen wird sorgfältig bewahrt, restauriert und ausgewählte Objekte werden ausgestellt.

Die Forschungsarbeit im Landesmuseum übersetzt diesen Wissensschatz nun in Wort, Schrift und Bild und macht ihn damit den Besucherinnen und Besuchern zugänglich. Forschung im Museum erstreckt sich auf unterschiedliche Bereiche. Auf jeden Fall umfasst sie die Forschung an den Sammlungsobjekten, der Geschichte der Institution, die wissenschaftliche Tätigkeit im Vorfeld von Ausstellungen sowie Inventarisierung und Publikumsforschung.

Mit der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse im nun vorliegenden Doppelband des Rudolfinum 2009/2010 tritt das Landesmuseum in wissenschaftlicher Unabhängigkeit in einen Dialog mit Wirtschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft ein. Museumsforschung schließt auch Dienstleistungen unterschiedlichster Art ein, welche von unseren Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern landesweit erbracht werden.

Ein großer Teil des musealen Wissensschatzes bliebe jedoch ungenützt, würden die Museen sich nicht intensiv der Vermittlung des Wissens an die Museumsbesucher widmen. Die Museumspädagogik ist in unserem Museum zur unverzichtbaren Einrichtung geworden. Die Menschen leben heute in einer ständig reizüberfluteten Umwelt, sind medial gesättigt und das Angebot an kulturellen Veranstaltungen sowie diversen Events ist enorm. Für einen Bildungs- und Lernort wie das Landesmuseum Kärnten ist es daher von großer Bedeutung, für die verschiedensten Besuchergruppen Vermittlungsangebote auszuarbeiten. Mit unterschiedlichsten Angeboten wollen wir unsere Besucherinnen und Besucher, ob jung oder alt, zur Selbsttätigkeit oder auch zur intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema anregen. Erforschen, Erfahren und Begreifen sind die spannenden Ziele der Arbeit unserer MuseumspädagogInnen.

Wenn es dem Landesmuseum gelingt, den Wissensstand der Besucherinnen und Besucher zu heben – und diesem Ziel fühlen wir uns alle zutiefst verpflichtet – trägt es auch zu einem Zuwachs an Bildung bei. Mehr Bildung bedeutet nicht nur, Vorteile im beruflichen und wirtschaftlichen Umfeld zu haben; sie hebt vielmehr die Lebenszufriedenheit, stärkt das solidarische Handeln und das Selbstwertgefühl und führt zu mehr Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Bildung schafft Identität. Für den Fortbestand einer lebendigen Demokratie sind gebildete, verantwortungsbewusste Staatsbürger eine unabdingbare Notwendigkeit. Im Rahmen unserer Möglichkeiten leistet das Landesmuseum dazu einen wichtigen Beitrag!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2009_2010](#)

Autor(en)/Author(s): Wappis Erich

Artikel/Article: [Vorwort. 3](#)